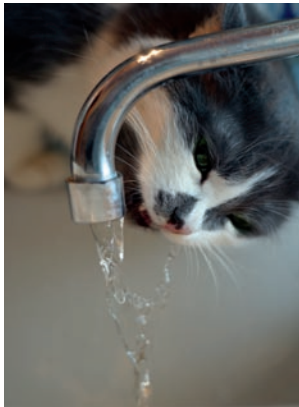


3. Sorgen Sie für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr

Ganz wichtig ist eine reichliche Flüssigkeitsaufnahme. Wasser verdünnt die Ausgangsstoffe für Harnkristalle und schwemmt bereits entstandene Kristalle aus.

Stellen Sie deshalb am besten an mehreren Stellen im Haus Näpfe mit frischem Wasser auf. Wenn Sie dem Wasser kleine Mengen würzender Substanzen (z. B. Thunfischwasser, laktosefreie Milch) zusetzen, wird es oft besser aufgenommen.



Fließendes frisches Wasser ist bei Katzen sehr beliebt! Ein laufender Wasserhahn oder ein Trinkbrunnen, wie er im Fachhandel erhältlich ist, können die Aufmerksamkeit der Tiere erregen und sie zum Trinken animieren.

Bevorzugen Sie Feuchtfutter in Dosen oder selbstgekochtes Futter. Es enthält im Gegensatz zu Trockenfutter bereits große Mengen Wasser, die nicht mehr extra aufgenommen werden müssen.

4. Füttern Sie ein Futter mit ausgewogenem Gehalt an Mineralstoffen

Empfehlenswert ist ein ausgewogenes und leichtverdauliches Futter. Es sollte ca. 75% bis 80% Feuchtigkeit enthalten und jeweils nicht mehr als 0,6% Phosphor bzw. 0,08% Magnesium in der Trockensubstanz haben. So beugen Sie der Steinbildung effektiv vor.

astorin® FLUTD-Tabletten



- Nahrungszusatz mit GAG (n-Acetyl-Glucosamin) und Vitamin K
- Für optimalen Blasenschutz
- Bei Erkrankungen der unteren Harnwege – Felines urologisches Syndrom – FUS
- Zur Verringerung der Gefahr des Wiederauftretens von Struvitsteinen



almapharm GmbH + Co. KG
Heisinger Straße 44
D-87437 Kempten/Allgäu

Österreich: richterpharma ag · A-4600 Wels
Schweiz: SER VET · CH-2504 Bienne



astorin® FLUTD

Tipps für einen unbeschwerten Harnfluss



FLUTD – Erkrankungen der unteren Harnwege der Katze

Die Abkürzung FLUTD (**F**eline **L**ower **U**rinary **T**ract **D**isease, früher auch **F**elines **U**rologisches **S**yndrom, FUS) steht für Probleme beim Harnabsatz der Katze. Sie äußern sich durch folgende Anzeichen:

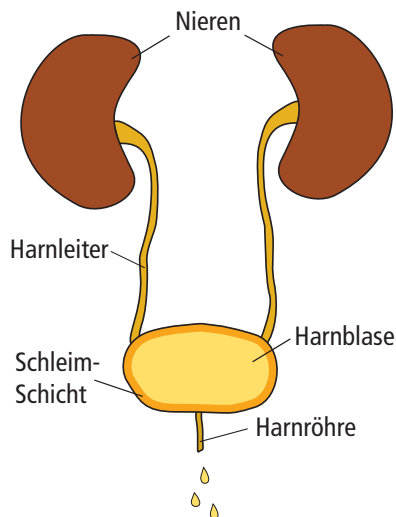
- Häufiges Aufsuchen der Katzentoilette, deutlich häufiger als 3 Mal pro Tag
- Häufiges Tröpfeln kleinster Urinmengen
- Unsauberkeit, Harnabsatz außerhalb der Katzentoilette
- Blut im Urin
- Schmerzlauter beim Harnabsatz
- Verhaltensänderungen wie Unruhe und Verweigerung der Futteraufnahme

Blasenentzündung ohne erkennbare Ursachen

Etwa 60% der in der Tierarztpraxis vorgestellten FLUTD-Katzen leiden an der so genannten »Idiopathischen Cystitis« oder »Blasenentzündung unbekannter Ursache«.

Auffällig bei Katzen mit Idiopathischer Cystitis ist lediglich eine deutlich verminderte Schutzschicht der Blasenwand. Sie besteht aus so genannten Glykosaminoglykanen (abgekürzt: GAG). Eine intakte Schleimschicht hält Reizstoffe von den Nervenendigungen in der Blasenwand fern und schützt vor Entzündungen.

Stressfaktoren scheinen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Entstehung der chronischen Blasenentzündung zu spielen.



Anatomie der Harnwege

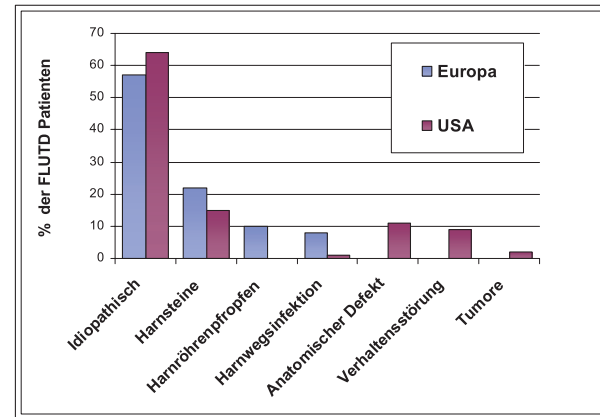
Harnsteine

In etwa 20% der Fälle scheinen Harnkristalle oder Harnsteine (Urolithen) ursächlich an der Blasenentzündung beteiligt zu sein. Dies betrifft sowohl Struvitsteine, die bei zu alkalischem Harn entstehen, wie auch Oxalatsteine, die bei zu saurem Harn entstehen.

Harnkristalle und -steine bilden sich, wenn der Urin mit Mineralstoffen (wie z. B. Phosphor und Magnesium) übersättigt ist.

Infektionen

Die Besiedelung der Blase mit Bakterien spielt meist nur bei älteren Katzen eine Rolle.



Blasenentzündungen unbekannter Ursache sind die mit Abstand häufigste Form von FLUTD. Harnsteine und Infektionen sind dagegen deutlich seltener.

Einflussfaktoren für FLUTD

- Stresssituationen, wie z. B. Sozialkonflikte, Veränderung der gewohnten Umgebung, Trennungsangst oder Langeweile
- Eine verminderte Schutzschicht aus GAG auf der Blaseninnenwand
- Übergewicht, Herzinsuffizienz und andere Erkrankungen
- Zu seltene Blasenentleerung wegen schmutziger Katzentoiletten
- Zu konzentrierter Urin und Harnkristallbildung wegen verminderter Wasseraufnahme
- Zu hohe Anteile an Magnesium und Phosphat im Futter

Was können Sie für die Gesundheit Ihrer Katzen tun?

1. *Verschaffen Sie Ihrer Katze so viel Wohlbehagen und Beschäftigung wie möglich*

Insbesondere reine Wohnungskatzen brauchen ausreichende Versteckmöglichkeiten, Kratzbäume, erhöhte Ruheplätze und Spielanreize, um sich wohlfühlen und um Spannungen abzubauen.

Wie aktuelle Studien belegen, genesen Katzen mit FLUTD rascher, wenn Stress vermieden wird. Dies geschieht am einfachsten durch eine optimale Haltung.



Gutes Katzenspielzeug sollte sich bewegen, rascheln oder rollen. Je häufiger Sie ihren Stubentiger zum Spielen bringen, desto schneller wird er wieder gesund und gesund bleiben. Wichtig: begeistert mitspielen.

2. *Unterstützen Sie die Blasengesundheit durch Gabe von diätetischen Naturstoffen*

Es ist seit längerem bekannt, dass bestimmte GAG aus Schalentieren (wie diejenigen in Astorin FLUTD) zur Verstärkung der Schleimhaut der Blasenwand dienen.

Eine durch GAG verstärkte Blaseschleimhaut verringert die Gefahr, dass FLUTD immer wieder auftritt. Und die GAG verhindern möglicherweise auch die Zusammenlagerung von Harnkristallen.